

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società
svizzera di preistoria

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 31 (1939)

Vereinsnachrichten: Personalnotizen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Leitfaden zur schweizerischen Urgeschichte“, und wir haben es besonders bei dieser Gelegenheit erfahren dürfen, daß er an sich und seine Arbeit die höchsten Ansprüche stellte und seiner Aufgabe mit größter Gewissenhaftigkeit gerecht zu werden suchte. Aber nicht nur die Urgeschichtsforschung hat ihm viel zu danken, sondern die ganze Heimatforschung im weitern Sinn. Noch in den letzten Jahren kletterte der unermüdete Greis in den Kirchtürmen des Seelandes herum, um interessante Bauteile einzumessen, um Kirchenglocken mit ihren Inschriften auf seinem Zeichenblock wiederzugeben. Kein Gang war ihm zu mühsam, daß er ihn nicht seinem schon geschwächten Körper abgetrotzt hätte. Benz Moser ist uns ein lieber Freund gewesen, ein treuer Helfer. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren. Karl Keller-Tarnuzzer.

Im Februar 1940 starb in Luzern Professor Dr. Hans Bachmann, der als Leiter des Naturhistorischen Museums in Luzern die ihm anvertrauten urgeschichtlichen Funde mit großer Gewissenhaftigkeit betreute.

Die schweizerische Naturforschung und der Naturschutz haben in Dr. Damian Buck, dem unermüdeten Pater und Kollegiumsprofessor des Stiftes Einsiedeln einen ihrer besten Vertreter verloren. Auch uns wird dieser sympathische Gelehrte, der unsere Veranstaltungen öfters besuchte, in Zukunft fehlen.

Wir beklagen außerdem den Tod folgender Mitglieder: H. Blattmann-Ziegler, Wädenswil (Mitglied seit 1939), Robert Duppeler, Ingenieur, Baden (Mitglied seit 1939), A. Haltmeyer, Zug (Mitglied seit 1939), Hermann Herold, Chur (Mitglied seit 1929), Direktor Hofer, Brugg (Mitglied seit 1928), Daniel J. Jenny, Glarus (Mitglied seit 1938), Direktor Jos. Kaufmann, Luzern (Mitglied seit 1933), Professor Dr. Hans Leemann, Zollikon-Zürich (Mitglied seit 1937), S. Lehmann-Seiler, Langenthal (Mitglied seit 1930), Hans Mathys, Wetzikon (Mitglied seit 1939), Dr. R. Probst, Langendorf (Mitglied seit 1917), Dr. C. Pult, Sent (Mitglied seit 1935), Professor Dr. F. de Quervain, Bern (Mitglied seit 1914), Iwan Ragaz, Andeer (Mitglied seit 1934), A. Robert-Nicoud, La Chaux-de-Fonds (Mitglied seit 1939), Otto Steinmann, Fabrikant, Wohlen-Aargau (Mitglied seit 1927), Dr. Emil Welti, Schloß Kehrsatz (Mitglied seit 1914), Henry Welti, Konsul, Basel (Mitglied seit 1939).

Unser Ehrenmitglied, Herr Professor Eugène Pittard ist zum Rektor der Universität Genf ernannt worden.

Die Direktion des Zoologischen Museums der Universität Zürich ist an Herrn Prof. Dr. B. Peyer-Amsler, diejenige des Zoologischen Instituts an Herrn Prof. Dr. J. Strohl übergegangen. Das Museum wird auch unter der neuen Leitung den urgeschichtlichen Knochenfunden die große Beachtung schenken, wie dies unter Herrn Prof. Dr. K. Hescheler der Fall war.

Die Commission des fouilles archéologiques de Neuchâtel hat unser Mitglied Herrn Samuel Perret, architecte, als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. P. Vouga als Leiter der künftigen Grabungen bestellt.

Als Nachfolger unseres verstorbenen Präsidenten, Herrn Prof. Dr. P. Vouga, wurde unser Mitglied Herr Prof. Dr. Théod. Delachaux mit den Vorlesungen über Urgeschichte an der Universität Neuchâtel betraut.

Zum kantonalen Konservator für Solothurn wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Eugen Tatarinoff Herr Dr. Pinösch gewählt.

Die Zeitschrift „Quartär“ hat ihren 2. Band 1939 unserem Ehrenmitglied Herrn Dr. Emil Bächler zu dessen 70. Geburtstag gewidmet.

III. Verschiedene Notizen

Der Kanton Schaffhausen hat eine *Verordnung zum Schutz der Kulturdenkmäler* herausgegeben. Als solche werden bezeichnet kulturgeschichtliche Stätten der prähistorischen Zeit, wie Wohnhöhlen, Wohngruben, Pfahlbauten, Grabhügel, Gräber, Refugien, römische oder alamannische Niederlassungen, kulturgeschichtliche Bodenfunde, wie Skelete, Werkzeuge, Geräte, Gefäße, Waffen, Schmuck, Münzen, ferner Grenzsteine, Grenzzeugen, Wegkreuze, Schalensteine. Es werden ein amtliches Verzeichnis aller geschützten Kulturdenkmäler und im übrigen alle Maßnahmen, die bereits im Schweizerischen Zivilgesetzbuch vorgesehen sind, verlangt.

Der Vortragsdienst des Territorialkommandos 6 bei der 6. und 8. Division gab ein *Merkblatt für Bodenfunde* heraus (S. 3), in welchem zu Handen der militärischen Stellen kurz mitgeteilt wird, was ein Bodenfund ist und wie er behandelt werden soll.

Le Musée d'ethnographie de Genève qui jusqu'à ce jour occupait la maison du Parc Mon-Repos, a été transféré dans l'ancienne école du Bd. K. Vogt. Grâce aux soins de M. le professeur Pittard, de M^{me} Dellenbach et de plusieurs collaborateurs, les collections jusqu'à présent difficiles à étudier, faute de place, sont systématiquement reclassées et forment un ensemble très important. Le laboratoire d'anthropologie occupe aussi des salles à côté du musée, ses riches collections sont disposées de manière à offrir un matériel d'enseignement de premier ordre pour les savants et les étudiants.

Das Historische Museum im Schloß Thun, das bedeutsame römische und urgeschichtliche Funde aus der ganzen Gegend von Thun enthält, beging im Jahr 1937 die Feier seines fünfzigjährigen Bestandes. Wir machen auf die prachtvolle Jubiläumsschrift von Dr. H. G. Keller ganz besonders aufmerksam.

Im luzernischen Lehrerseminar Hitzkirch ist ein *Heimatmuseum* entstanden, dessen kostbarste Schätze aus den reichen Funden der Grabungen des freiwilligen Arbeitsdienstes in der Seematte (30. JB. SGU., 1938, 56 ff.) und in Baldegg (S. 40) bestehen. Wir haben diese Sammlung besucht und stellen fest, daß sie in bezug auf Übersichtlichkeit, Klarheit und Geschmack in der Anordnung eine hervorragend gute Note und reichen Besuch verdient.